

2015/1

Kantonsrat

Eingegangen: 9. November 2015

**Volksmotion «Gegen den Kahlschlag im Schaffhauser Tourismus»**

An den  
Präsidenten des Kantonsrats  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

In Anwendung von Art. 31 Kantonsverfassung reichen wir folgende Volksmotion ein:

Der Regierungsrat wird beauftragt so rasch als möglich unter Berücksichtigung des Volkswillens vom 18. Oktober 2015 ein neues Tourismusgesetz auszuarbeiten mit dem Ziel, eine professionelle Tourismusorganisation zur Vermarktung von Schaffhausen und zur Stärkung der Wertschöpfung der Region zu erhalten.

Ziel des neuen Tourismusgesetzes:

- Ausrichtung eines gegenüber dem Jahr 2015 reduzierten kantonalen Beitrags an die Tourismusorganisation zur Finanzierung des geleisteten Service Public.
- Gesetzliche Voraussetzung für eine Beherbergungstaxe bei Gästeübernachtungen.
- Erhaltung der Gästebetreuung und des Service Public in Schaffhausen, Stein am Rhein und Neuhausen am Rheinflall als Aushängeschilder der Region Schaffhausen
- Grundlage für die Weiterentwicklung der in den letzten acht Jahren aufgebauten Organisation.

Der Erstunterzeichner: Imobersteg Thomas, Beringen;

Weitere Unterzeichner: Brugger Adrian, Schaffhausen; Ciapponi Daniel, Beringen; Eimer Claudia, Stein am Rhein; Jäger Ueli, Rüdlingen; Meier Hansruedi, Wilchingen; Minder Thomas, Neuhausen am Rheinflall; Moser Thomas, Thayngen; Neukomm Alfred, Hallau; Röllin Urs, Schaffhausen

Mitunterzeichner:						
Name	Vorname	Strasse	PLZ	Wohnort	Geb.Datum	Unterschrift
Imobersteg	Thomas	Höhenackerweg	8222	Jeringen	14.4.56	
Jäger	Ueli	Haselgans	8455	Rüdlingen	25.6.1969	
Minder	Thomas	Rhelstr. 84	8212	Neuhausen	26.12.60	
Eimer	Claudia	Ökuingenstr.	8260	Stein am Rhein	30.3.62	
Neukomm	Alfred	Höhenackerweg	8215	Hallau	09.01.45	
Meier	Hans Ruedi	Weihenweg	8217	Wilchingen	19.09.48	
Moser	Thomas	Bröcklistrasse 1	8240	Thayngen	7.10.66	
Ciapponi	Daniel	OBERJOSEFSTR	8222	Jeringen	15.9.62	
Röllin	URS	Niedstr.	8200	Schaffhausen	7.7.59	
BRUGGER	ADI	Rijnstr. 12	8203	Schaffhausen	21/8/66	
<b>und weitere 1'565 Unterschriften</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschriftsberechtigt ist jede im Kanton Schaffhausen stimmberechtigte Person.</li> <li>• Um die Motion einreichen zu können, sind 100 oder mehr Unterschriften nötig.</li> </ul>						

## **Volksmotion «Gegen den Kahlschlag im Schaffhauser Tourismus»**

**Hinter dieser Volksmotion schliessen sich verantwortungsbewusste Befürworter des Schaffhauser Tourismus und eines starken Wirtschaftsstandortes zusammen. Wir fordern, dass sich der Kanton nicht vollständig aus dem Schaffhauser Tourismus zurückzieht. Die erbrachten Leistungen für Gäste und Bevölkerung (Service Public) sollen durch einen gegenüber der abgelehnten Gesetzesvorlage reduzierten finanziellen Beitrag vom Kanton mitgetragen werden.**

- Der Tourismus ist Visitenkarte und Aushängeschild für eine Region und zählt heute weltweit zu den grössten Wirtschaftszweigen und Arbeitgebern. Es gibt in der Schweiz keinen anderen Kanton der diesen zukunftssträchtigen Wirtschaftszweig brach liegen lässt und sich nicht an der Tourismusvermarktung beteiligt.
- Am 18. Oktober 2015 hat das Schaffhauser Stimmvolk mit hauchdünnem Mehr die Tourismusvorlage, und damit die gesetzliche Grundlage für eine kantonale Mitfinanzierung des Tourismus, abgelehnt. Dieser demokratische Entscheid und der Sparwille sind zu respektieren.
- Hunderte Reaktionen nach der Abstimmung zeigten aber: Viele Stimmberechtigte waren sich nicht bewusst, dass sie mit ihrem Nein die Gesetzesgrundlage ganz abschafften und Schaffhauserland Tourismus (SHLT) sämtliche kantonale Mittel entzogen. Faktisch wurde ein Kahlschlag, der Rückzug des Kantons aus jeglicher touristischer Verantwortung, beschlossen.
- Der Wegfall sämtlicher kantonaler Mittel bereits ab dem 1. Januar 2016 stellt den Verein Schaffhauserland Tourismus vor existenzielle Probleme. Die finanziellen Mittel der Tourismusorganisation reichen nur noch bis Mai 2016. Ohne kurzfristigen radikalen Leistungsabbau (bspw. bei der Vermarktung der Region, Schliessung von Tourist-Offices) und einer namhaften Zahl Entlassungen kann die Organisation nicht weiterbestehen.
- Fakt ist: Die Arbeit von rund 26 Ganz- und Teilzeitmitarbeitenden sowie über 50 GästeführerInnen wird von Gästen, einheimischen Leistungsträgern und Experten sehr geschätzt. Diese Arbeit ist nötig, damit das touristische Angebot auch über die Region hinaus wahrgenommen wird. Mehrere hundert touristische Leistungsträger sowie 1300 im Tourismus tätige Personen erbringen Dienstleistungen für Touristen und Einheimische - und bezahlen Steuern. Davon profitieren wir alle!
- SHLT erbringt auch eine grosse Anzahl an Dienstleistungen (Service Public) für Einheimische, die über einen Drittel der Kunden ausmachen: vom Ticketverkauf für das Munot-Kinderfest oder das Stadttheater bis hin zu 1400 Gästeführungen pro Jahr.
- Engagiert sich der Kanton finanziell nicht mehr, verlagert er die Kosten einfach auf die Gemeinden und Dritte - welche aber alleine den Rückgang nicht auffangen können. So führt der Wegfall des Kantonsbeitrags dazu, dass die Region ihre professionelle Tourismusorganisation verliert.
- Vor diesem Hintergrund schlagen wir - wie in der Politik nicht unüblich - einen "zweiten Anlauf" vor. Dass dieser sehr kurz nach der Abstimmung kommt, ist keine Zwängerei, sondern schlichte Notwendigkeit für den Schaffhauser Tourismus.
- Wir ersuchen Kantonsrat und Regierung um dringliche Behandlung dieser Volksmotion und sind überzeugt, damit dem Schaffhauser Tourismus eine erfolgsversprechende Perspektive zu verschaffen.